

Praktikumsbericht Auslandspraktikum

Studienfach: Kommunikationswissenschaften

Bachelor/Master/Staatsexamen: Bachelor

Praktikumszeitraum: 09.02.2026 – 11.05.2026

Praktikumsort: Paris, Frankreich

Praktikumsinstitution: Skincontact Paris

1. Planung und Vorbereitung

Die Planung meines Auslandspraktikums begann mehrere Wochen vor dem eigentlichen Praktikumsstart. Da ich schon länger Interesse daran hatte, internationale Berufserfahrung zu sammeln und gleichzeitig meine Französisch- sowie Englischkenntnisse zu verbessern, entschied ich mich bewusst für ein Praktikum in Paris. Besonders die internationale Atmosphäre der Stadt und die vielen Möglichkeiten im Bereich Eventmanagement und Kommunikation haben mich angesprochen.

Die Bewerbung verlief über Instagram und die Empfehlung eines Freundes. Nach einem Vorstellungsgespräch erhielt ich die Zusage für ein Praktikum im Bereich Eventmanagement und Kommunikation.

Die Wohnungssuche in Paris stellte sich als teilweise herausfordernd dar, da die Mietpreise vergleichsweise hoch sind und viele Unterkünfte schnell vergeben werden. Dennoch fand ich schließlich eine Unterkunft in Montmartre. Die zentrale Lage war besonders praktisch, da ich meinen Arbeitsplatz gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen konnte.

Zur Vorbereitung auf das Praktikum informierte ich mich außerdem über die französische Arbeitskultur und den Alltag in Paris. Dadurch fiel mir der Einstieg vor Ort leichter.

2. Praktikumsverlauf

Während meines Praktikums arbeitete ich im Bereich Eventmanagement und Kommunikation. Meine Aufgaben waren vielfältig und gaben mir einen guten Einblick in die Organisation und Umsetzung von Veranstaltungen.

Zu meinen Tätigkeiten gehörten unter anderem:

- Unterstützung bei der Planung und Organisation von Events
- Kommunikation mit Kundinnen und Kunden sowie externen Partnern
- Erstellung von Social-Media-Inhalten und Kommunikationsmaterialien
- Mitarbeit bei der Vorbereitung von Präsentationen und Meetings
- Unterstützung bei administrativen Aufgaben

Ein typischer Arbeitstag begann gegen 10 Uhr. Zunächst wurden aktuelle Aufgaben und anstehende Projekte im Team besprochen, sowie verschiedene Social Media Posts für den Tag. Danach arbeitete ich eigenständig an verschiedenen Aufgaben oder unterstützte meine Chefs bei laufenden Projekten. Besonders spannend war die Mitarbeit bei der Vorbereitung von Veranstaltungen, da ich dabei direkte Einblicke in die praktische Arbeit des Eventmanagements erhielt.

Die Arbeitsatmosphäre war insgesamt sehr offen und international. Ich konnte eigenständig arbeiten, gleichzeitig aber jederzeit Fragen stellen und Unterstützung erhalten. Im Laufe des Praktikums übernahm ich zunehmend mehr Verantwortung und konnte meine organisatorischen Fähigkeiten weiterentwickeln.

3. Soziale Kontakte

Während meines Aufenthalts in Paris konnte ich viele neue Kontakte knüpfen. Besonders im kleinen Unternehmen herrschte eine offene und freundliche Atmosphäre, wodurch ich schnell ins Team integriert wurde. Der Austausch mit meinen Chefs aus unterschiedlichen Ländern war für mich besonders interessant, da ich dadurch verschiedene Arbeitsweisen und kulturelle Perspektiven kennenlernen konnte.

Auch außerhalb der Arbeit lernte ich neue Menschen kennen, beispielsweise andere internationale Studierende oder Praktikantinnen und Praktikanten. Gemeinsam unternahmen wir in unserer Freizeit verschiedene Aktivitäten in Paris.

Die sozialen Kontakte haben wesentlich dazu beigetragen, dass ich mich während meines Aufenthalts wohlfühlt habe und viele positive Erfahrungen sammeln konnte.

4. Alltag und Freizeit

Neben dem Praktikum hatte ich die Möglichkeit, Paris und die französische Kultur näher kennenzulernen. In meiner Freizeit besuchte ich bekannte Sehenswürdigkeiten, Museen und verschiedene Stadtviertel. Besonders beeindruckend fand ich die internationale Atmosphäre und das kulturelle Angebot der Stadt.

Außerdem nutzte ich die Zeit, um die französische Sprache im Alltag anzuwenden und meine Sprachkenntnisse zu verbessern. Durch den täglichen Kontakt mit der Sprache konnte ich mehr Sicherheit im Sprechen gewinnen.

An den Wochenenden unternahm ich häufig Ausflüge innerhalb von Paris oder in andere Regionen Frankreichs. Dadurch konnte ich viele neue Eindrücke sammeln und meinen Aufenthalt abwechslungsreich gestalten.

5. Kosten und Finanzierung

Die Lebenshaltungskosten in Paris waren insgesamt relativ hoch, insbesondere die Kosten für Unterkunft, Lebensmittel und öffentliche Verkehrsmittel. Vor allem die Miete nahm einen großen Teil meines Budgets ein.

Um die Kosten besser bewältigen zu können, achtete ich auf günstige Einkaufsmöglichkeiten und nutzte häufig öffentliche Verkehrsmittel. Außerdem half mir das Erasmus+-Stipendium beziehungsweise die finanzielle Unterstützung dabei, einen Teil der zusätzlichen Ausgaben zu decken.

Das Stipendium war für mich besonders wichtig, da ein Auslandspraktikum mit vielen finanziellen Belastungen verbunden ist. Ohne diese Unterstützung wäre der Aufenthalt deutlich schwieriger zu finanzieren gewesen.

6. Praktikum und Studium

Während meines Praktikums konnte ich verschiedene Inhalte aus meinem Studium in der Praxis anwenden. Besonders hilfreich waren Kenntnisse aus den Bereichen Kommunikation, Organisation und Projektmanagement.

Durch die praktische Arbeit erhielt ich einen besseren Einblick in die Abläufe des Eventmanagements und lernte, wie wichtig Teamarbeit, Flexibilität und gute Kommunikation im Berufsalltag sind. Gleichzeitig konnte ich neue Fähigkeiten entwickeln, beispielsweise im Umgang mit internationalen Teams und bei der Organisation von Veranstaltungen.

Das Praktikum hat meine Studienmotivation gestärkt und mir geholfen, meine beruflichen Interessen genauer einzuordnen. Besonders die Verbindung von Kommunikation und Eventmanagement empfinde ich als spannendes Berufsfeld.

7. Fazit

Insgesamt war das Auslandspraktikum in Paris eine sehr wertvolle und bereichernde Erfahrung. Ich konnte nicht nur praktische Erfahrungen im Bereich Eventmanagement und Kommunikation sammeln, sondern mich auch persönlich weiterentwickeln.

Besonders positiv waren für mich die internationale Arbeitsatmosphäre, die neuen Aufgaben und die Möglichkeit, eigenständig Verantwortung zu übernehmen. Gleichzeitig stellte das Leben in einer großen Stadt wie Paris auch Herausforderungen dar, beispielsweise die hohen Lebenshaltungskosten und die anfängliche Orientierung in einer neuen Umgebung.

Rückblickend wurden meine Erwartungen an das Praktikum erfüllt. Ich habe viele neue Eindrücke gewonnen, meine Sprachkenntnisse verbessert und wertvolle berufliche Erfahrungen gesammelt.

Zukünftigen Praktikantinnen und Praktikanten würde ich empfehlen, sich frühzeitig um Unterkunft und organisatorische Themen zu kümmern und offen auf neue Menschen und Erfahrungen zuzugehen. Ein Auslandspraktikum bietet nicht nur berufliche Vorteile, sondern auch viele persönliche Erfahrungen, die langfristig prägend sein können.